

[Stadt](#)[Land](#)[News aus der Region](#)[Gemeinden](#)[Mitteilungen der Gemeinden](#)[Meine Gemeinde](#)[Basler Fasnacht](#) >[Startseite](#) | [Basel](#) | Nahrung als Kunstthema: Basler Ausstellung erkundet Hunger**Nahrung als Kunstthema**

Basler Ausstellung erkundet Hunger

In der Galerie Weiss Falk werden Lebensmittel zum zentralen Element: In einer Gruppenausstellung erforschen zehn Künstler das Thema.

Simon Baur

Publiziert: 17.03.2024, 09:26





Tobias Kaspar, *The Cherry Orchard*, 2022, Installation mit künstlichen Kirschblüten, russischem Mc Donalds Verpackungen und anderem Abfall, sowie handbemalten Bronzen. Diverse Materialien, Masse variable.

Foto: Gina Folly

Die aktuelle Ausstellung bei der Basler Galerie Weiss Falk versammelt zahlreiche Werke verschiedener Künstlerinnen und Künstler, die sich in ihren Werken mit Hunger und Essen auseinandersetzen.

Hunger bedeutet ungerechte Verteilung, eine Technik der Selbstkontrolle, eine Möglichkeit der Selbstinszenierung. Man spricht vom Hunger nach Liebe, vom Hungerstreik als Waffe, vom Hunger nach Bildern, vom Hungerkünstler. Bei Franz Kafka isst dieser nicht, da er keine Speise findet die ihm schmeckt und er daher weitersuchen muss.

Hunger bildlich darstellen ist ähnlich schwierig, wie die Darstellung des Windes. Meist braucht es hierzu Metaphern oder etwas Gegenteiliges, beispielsweise etwas Essbares. Und so zeigen die zehn Künstler und Künstlerinnen in dieser Gruppenausstellung Aspekte der Ernährung und was davon übrigbleibt.

Tobias Kaspar beispielsweise mit «The Cherry Orchard», einer grossen Ausle-
geordnung aus Kaffeebechern, Pizza- und Pommes-Schachteln in einer wie
zufällig liegengelassenen Ordnung, die auf ein fulminantes Mahl gleicher-
massen, wie auf die Abwesenheit des Essens verweist. Oder Ingrid Wiener die
ihre Träume, in denen Lebensmittel eine zentrale Rolle spielen, zu Aquarel-
len, inklusive erläuternden Texten verarbeitet, die an Comics erinnern.

Es gibt in dieser Ausstellung Vieles zu entdecken und man beginnt automa-
tisch über dieses komplexe Thema nachzudenken.

Tobias Kaspar beispielsweise mit «The Cherry Orchard», einer grossen Auslegeordnung aus Kaffeebechern, Pizza- und Pommes-Schachteln in einer wie zufällig liegengelassenen Ordnung, die auf ein fulminantes Mahl gleichermassen, wie auf die Abwesenheit des Essens verweist. Oder Ingrid Wiener die ihre Träume, in denen Lebensmittel eine zentrale Rolle spielen, zu Aquarellen, inklusive erläuternden Texten verarbeitet, die an Comics erinnern.

Es gibt in dieser Ausstellung Vieles zu entdecken und man beginnt automatisch über dieses komplexe Thema nachzudenken.

Hunger. Galerie Weiss Falk. Bis 6. April. Rebgasse 27, 4058 Basel. www.weissfalk.com ↗